

SCHÄTZE DEINER HEIMAT

Schmetterlinge, Libellen und mehr
im Landkreis Rosenheim

Leseprobe



Sepp Resch
Hans Unterbuchner

SCHÄTZE DEINER HEIMAT

Schmetterlinge, Libellen und mehr
im Landkreis Rosenheim

Sepp Resch
Hans Unterbuchner

Alle in diesem Buch gezeigten Tiere sind weitestgehend alphabetisch, jedoch ohne systematischen Familienbezug, geordnet.

Unser Buch soll kein wissenschaftliches Werk sein, deshalb wurden u.a. die Gattungs- und Artnamen der Tiere nicht kursiv geschrieben.

Alle Fotos zeigen Lebendfotos der abgelichteten Tiere. Diesen wurde bei den Aufnahmen keinerlei Leid zugefügt.



Sofern Sie Fragen zum Buch haben, können Sie sich gern an uns, die beiden Buchautoren, wenden:

*Hans Unterbuchner
Tel. 08031 94444*

*Sepp Resch
Tel. 08033 1487*

© 2025 Hans Unterbuchner • Sepp Resch (20251128)

Haftung: Dieses Buch dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für etwaige unrichtige Angaben und Daten wird nicht gehaftet.

Anregungen und Berichtigungen nehmen wir gern entgegen!

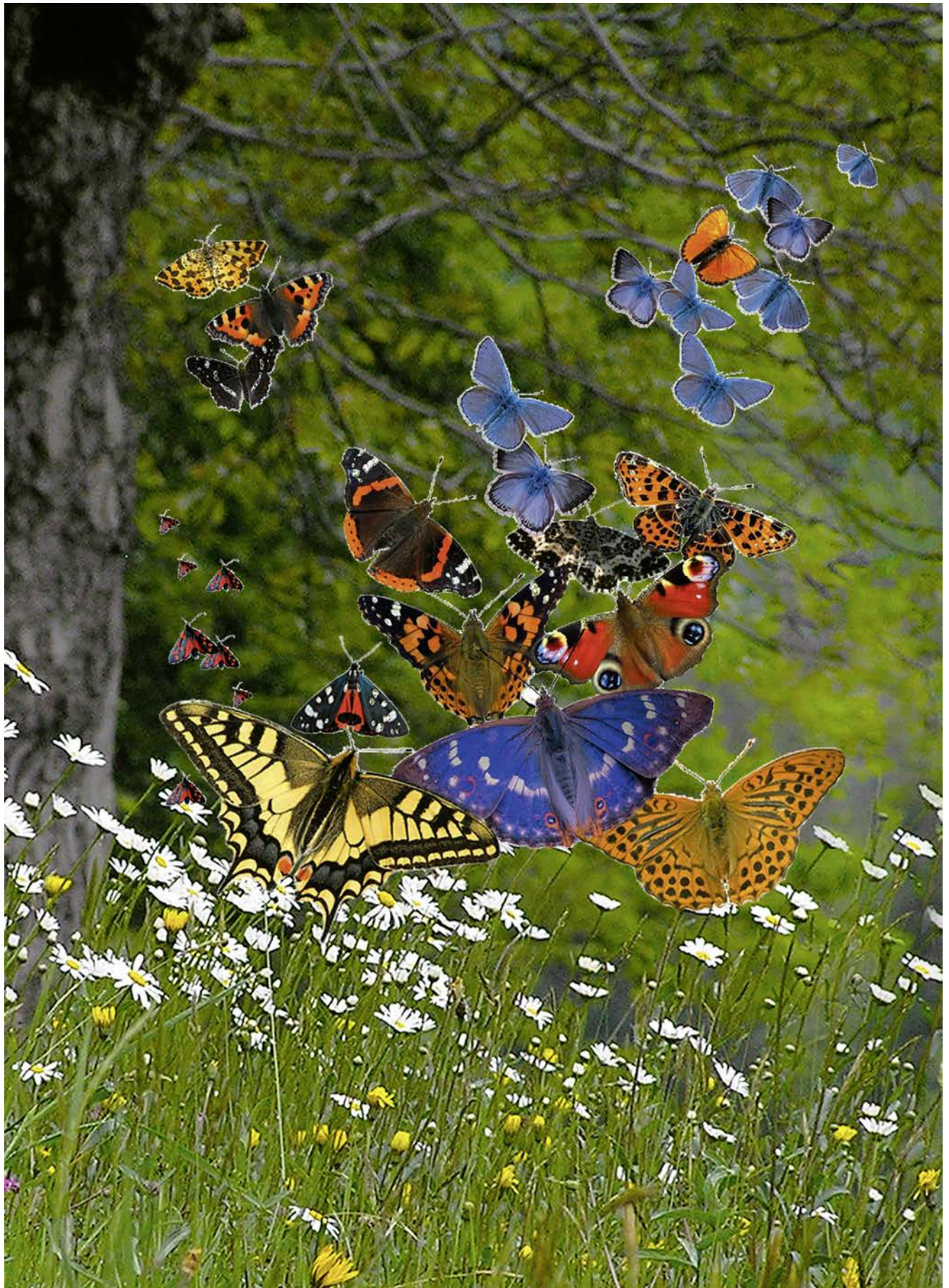
Herausgeber, Redaktion, Texte & Idee: Hans Unterbuchner • Sepp Resch

Layout, Satz & Druckaufbereitung: Claus Linke, Prien in enger Zusammenarbeit mit Johann Unterbuchner & Sepp Resch

Fotos: Hans Unterbuchner (HU) • Sepp Resch (SR) • und weitere

Fotorechte: Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne schriftliche Erlaubnis des Fotografen nicht veröffentlicht, vervielfältigt oder anderweitig verwendet oder verbreitet werden.

ISBN - 978-3-9827415-9-8



Inhalt

Vorwort von Jonas Garschhammer	3
Die Autoren Hans Unterbuchner & Sepp Resch	7
Biologische Systematisierung am Beispiel eines Schwalbenschwanzes.	8
System der wissenschaftlichen Bezeichnung	9
1. Schmetterlinge	11
Die Schmetterlinge	12
Entstehung eines Tagfalters - beschrieben anhand eines Baumweißlings.	16
Entstehung und Besonderheiten des kleinen Nachtpfauenauges	70
2. Libellen	211
Die Libellen.	212
Die Flügelentfaltung nach dem Schlupf.	230
3. Käfer • Zikaden • Wanzen • Haut-, Zwei-, Netzflügler • Heuschrecken • Spinnentiere	239
Die Ordnung der Käfer	242
Fraßgänge des Borkenkäfers	245
4. Amphibien • Reptilien	289
5. Säugetiere	299
Der Biber – ein Schatz unserer Heimat?	304
6. Vögel.	315
Körperteile eines Vogels am Beispiel eines Grünspechts	347
7. Außergewöhnliche und weitere Tierarten	359
Nachwort von Ralph Sturm	365
... gut zu wissen!.	366
Bilder-Register	367
Bezugsmöglichkeiten	371
Fernsehbeitrag zum Buch	372

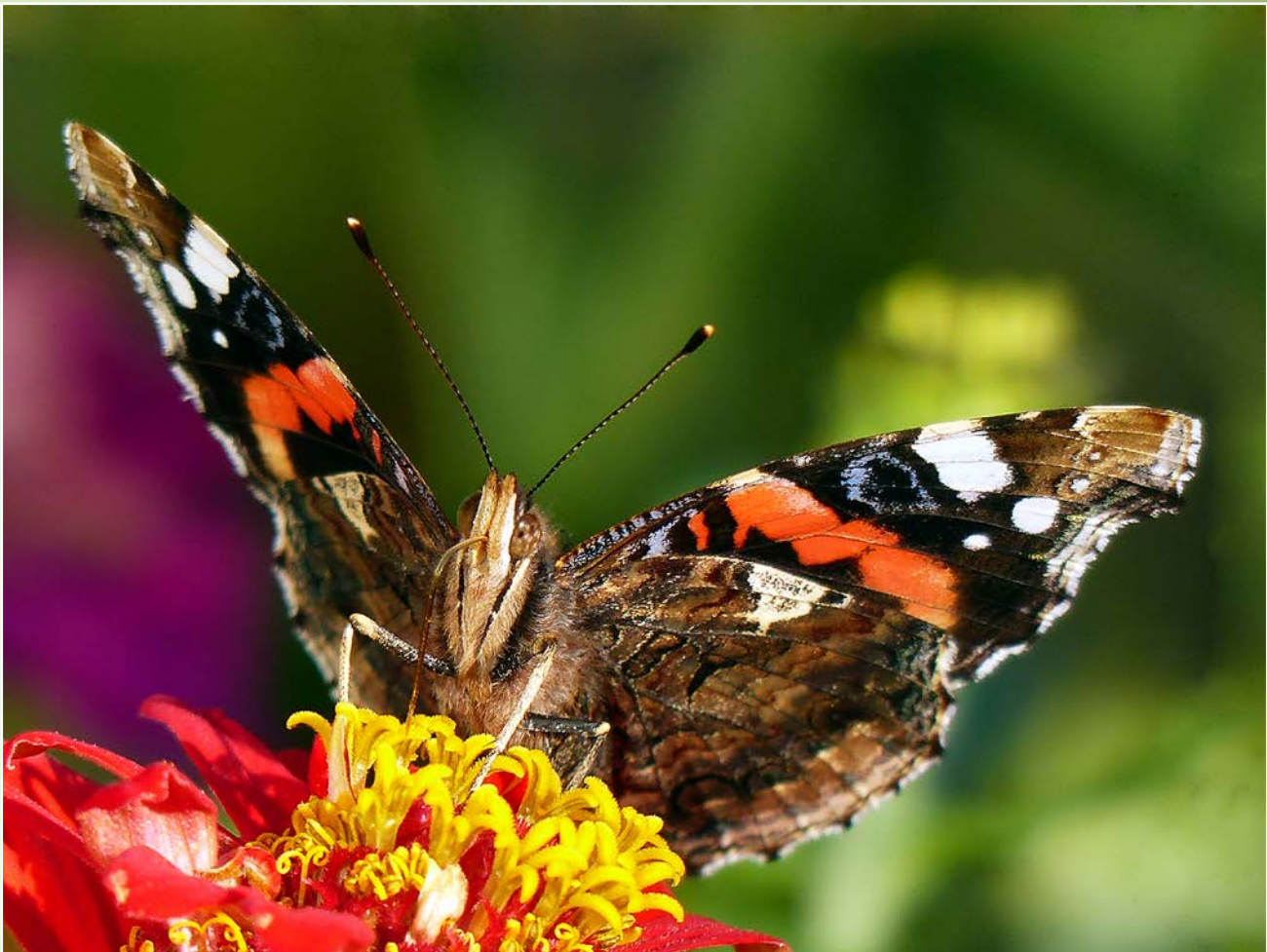
1



Schmetterlinge

1.1 Tagfalter

Tagfalter haben am Fühlerende stets eine keulenartige Form. Bei Nachtfaltern sind die Fühler der Weibchen meist fadenförmig und die der Männchen gesägt, gefiedert, gekämmt u.s.w. Tagfalter sind folgende Familien: Ritterfalter, Weißlinge, Edelfalter, Augenfalter, Bläulinge, Dickkopffalter.



Tagfalter – Stadt Kolbermoor (HU)

Admiral (*Vanessa atalanta*)

Hat sich die Raupe verpuppt, beginnt die so großartige Transformation, also die Umwandlung der Raupe in den fliegenden Schmetterling. Die Raupe deren Inhalt sich nun in der Puppe befindet löst sich in einen Zellbrei um aus diesen Zellen ein neues Lebewesen zu bilden. Es ist eine großartige Vorstellung wie aus dem mütterlichen Ei zusammen mit der väterlichen Samenzelle ein neues Lebewesen entsteht, das dieselben Eigenschaften, ob

optisch oder physisch, wie seine Eltern besitzt.

Nach einer von Witterung und Temperatur abhängigen mehrwöchigen Entwicklungszeit schlüpft der fertige Falter aus der Puppe und beginnt seine Flügel zu entfalten, um sie anschließend aushärten zu lassen. Damit kann der Reigen des Lebens von neuem beginnen und niemand weiß darüber Bescheid, welchen Sinn das Ganze hat.



Frisch geschlüpfter Falter



Tagfalter - Gem. Oberaudorf (SR)

C-Falter - Raupe (*Polygonia c-album*)



Tagfalter - Stadt Bad Aibling (HU)

C-Falter (*Polygonia c-album*)



Tagfalter - Gem. Söchtenau (HU)

Hochmoor-Perlmutterfalter (*Boloria aquilonaris*)
mit Wachtelweizen Scheckenfalter



Tagfalter - Gem. Söchtenau (HU)

Hochmoor-Perlmutterfalter (*Boloria aquilonaris*)

1.2 Nachtfalter

Nachtfalter sind folgende Familien: Schwärmer, Zahnspinner, Trägspinner, Bärenspinner, Pfauenspinner, Wollrückenspinner, Glucken, Sichelflügler, Widderchen, Glasflügler, Wurzelbohrer, Holzbohrer, Eulen, Spanner, Wickler, Zünsler.

Es wurde bereits im Exkurs die Entstehung eines Tagfalters anhand des Baumweißlings in diesem Buch besprochen. Nun wollen wir uns in gleicherweise jedoch dem Nachtfalter „Kleines Nachtpfauenauge“ (*Saturnia pavonia*) zuwenden.



Nachtfalter – Stadt Kolbermoor (HU)

Abendpfauenauge (*Smerinthus ocellata*)

Entstehung und Besonderheiten des kleinen Nachtpfauenauges

Kleines Nachtpfauenauge (*Saturnia pavonia*) Nachtfalter – Stadt Kolbermoor (HU)

Zunächst soll hier ein Missverständnis des Begriffs „klein“ im Zusammenhang mit dem Kleinen Nachtpfauenauge geklärt werden. Klein ist dieser Nachtfalter keineswegs, er gehört sogar zu den größeren Faltern. Spannweite je nach Geschlecht 60 – 85mm. Die Bezeichnung erhielt er, weil es das wesentlich größere, aber äußerlich sehr ähnliche „Wiener Nachtpfauenauge“ (*Saturnia pyri*), welches der größte mitteleuropäische Falter überhaupt ist, gibt. Die Entwicklung des Kleinen Nachtpfauenauges verläuft grob gesagt wie die eines anderen Falters auch. Es gibt jedoch zwei Unterschiede dazu. Diese Unterschiede treten, zum ERSTEN: Beim Anlocken von Männchen durch paarungsbereite Weibchen und zum ZWEITEN: Bei der Verpuppung der Raupe, zu Tage.

ERSTENS: Die paarungsbereiten Weibchen senden einen Sexuallockstoff (Sexualpheromon) aus, der von Männchen noch in einigen Kilometern Entfernung wahrgenommen wird, um sofort dem Weibchen zielstrebig zuzufliegen. Dieses sensationelle Verhalten wird durch die von der Natur kunstvoll geschaffenen Fühler der Männchen möglich, ist aber dennoch ein weiteres Wunder der Natur, da sich der weibliche Lockstoff in alle Richtungen abhängig von Wind etc. verbreitet. Das heißt, dass die Konzentration mit der Entfernung vom Weib-



Zu ERSTENS :
Männliche Fühler



Nachtfalter - Gem. Raubling (HU)

Bleich-Gelbeule (*Cirrhia icteritia*)



Nachtfalter - Gem. Vogtareuth (HU)

Braunbinden-Blattspanner (*Catarhoe cuculata*)



Nachtfalter - Gem. Oberaudorf (SR)

Breitgesäumter Zwergspanner (*Idaea bisela*)



Nachtfalter - Gem. Neubeuern (HU)

Buchen-Kahneule (*Pseudoips prasinana*)



Nachtfalter - Gem. Kiefernfelden (SR)

Jakobskrautbär Raupe (*Tyria jacobaeae*)



Nachtfalter tagaktiv - Gem. Kiefernfelden (SR)

Jakobskrautbär (*Tyria jacobaeae*)



Nachtfalter - Gem. Frasdorf (HU)

Kapuzen-Graseule (*Mythimna ferrago*)



Nachtfalter - Stadt Kolbermoor (HU)

Kiefernspanner (*Bupalus piniaria*)



Nachtfalter - Gem. Raubling (HU)

Kupferglucke (*Gastropacha quercifolia*)



Nachtfalter - Gem. Frasdorf (HU)

Labkraut-Bindenspanner (*Lampropteryx suffumata*)

2



Libellen

2.1 Kleinlibellen

Bei Kleinlibellen stehen die Augen weit auseinander.



Zu den Kleinlibellen gehören folgende Familien: Prachtlibellen • Teichjungfern (Binsenjungfern) • Federlibellen • Schlanklibellen



Gem. Raubling (HU)

Becher-Azurjungfer (*Enallagma cyathigerum*)



Gem. Raubling (HU)

Fledermaus-Azurjungfer (*Coenagrion pulchellum*)



Gem. Feldkirchen Westerham (HU)

Frühe Adonisl libelle (*Pyrrhosoma nymphula*)

WUSSTET IHR, DASS ...

... Libellen ihre Beute im Flug fangen, ihre 6 Beine bilden dabei einen Fangkorb (Kescher) aus dem die Beute nicht mehr entkommen kann. Die Beute wird noch während des Fluges verspeist.



Gemeine Binsenjungfer
Gem. Aschau i.Chg. (RS)



Gem. Feldkirchen Westerham (HU)

Gebänderte Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*)
- ein Spinnenopfer

2.2 Großlibellen

Bei Großlibellen stoßen die Augen in der Kopfmittle nahezu zusammen.



Zu den Großlibellen gehören folgende Familien: Edellibellen
• Flußjungfern • Quelljungfern • Falkenlibellen • Segellibellen



Gem. Raubling (HU)

Blaugrüne Mosaikjungfer (*Aeshna cyanea*)

Die Flügelentfaltung nach dem Schlupf

Smaradjungfer - Schlupf (Somatochlora) Großlibelle – Gem. Oberaudorf (SR)

Nachdem die Larven aus dem Wasser geklettert sind, und sich nun sicher verankert haben, legen sie eine ca. 15 minütige Ruhephase ein, holen ordentlich viel Luft, um ihre Atmung langsam von Wasser- auf Luftatmung mittels Tracheen umzustellen. Die nun eingeatmete Luft wird in die Hämolymphe (Insektenblut) geleitet und somit der innere Druck erhöht, wodurch die Larvenhaut am Kopf und an den Flügeldecken am Rücken aufplatzt.





Gem. Oberaudorf (SR)

Sumpf-Heidelibelle (*Sympetrum depressiusculum*)



Gem. Oberaudorf (SR)

Sumpf-Heidelibelle (*Sympetrum depressiusculum*)



3

Käfer
Zikaden
Wanzen
Hautflügler
Zweiflügler
Netzflügler
Heuschrecken
Spinnentiere



Bienenwolf - zottiger
(*Trichodes alvearius*)
Stadt Kolbermoor (HU)

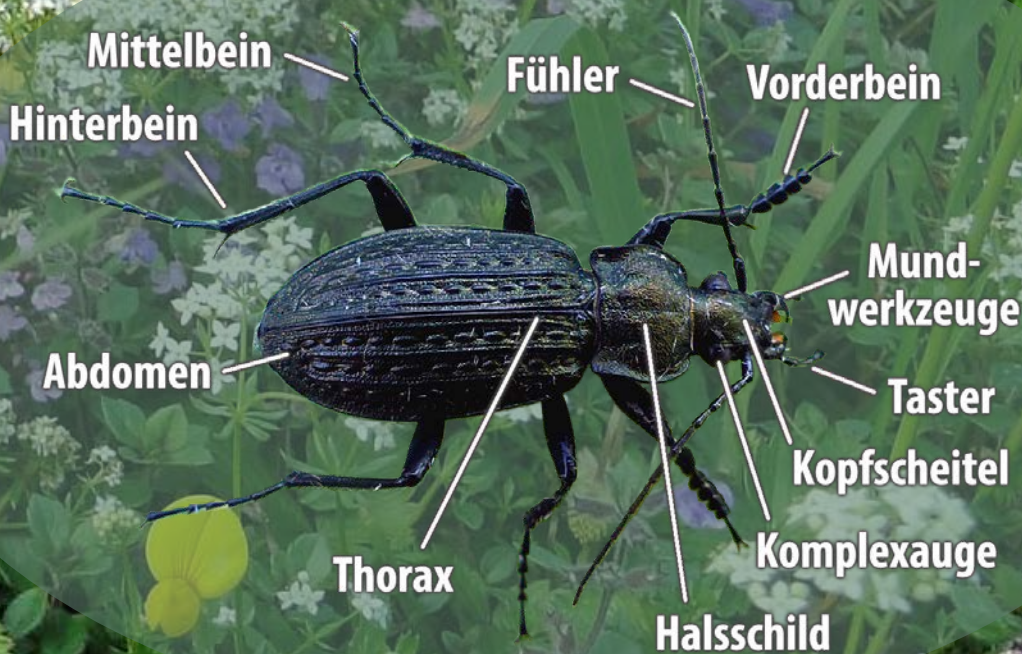


Gem. Aschau i. Chiemgau (HU)
Blattkäfer (*Altica oleracea*)



Gem. Oberaudorf (SR)
Berg-Sandlaufkäfer
(*Cicindela sylvicola*)

Der Körperbau ist wie bei allen Insekten in Kopf (Caput), Brust (Thorax) und Hinterleib (Abdomen) eingeteilt. Die die Umwelt wahrnehmenden Sinnesorgane sind Fühler und Komplexaugen. Am Thorax sind drei Beinpaare angebracht. Der bewegliche Bereich zwischen Kopf und Brust ist mit dem Halsschild überdeckt, um diesen besonders empfindlichen Körperteil zu schützen. Die Entwicklung der Käfer findet, wie bei den Schmetterlingen, in 4 Phasen statt. Diese sind Ei, Larve, Puppe und Käfer. Ebenso geht dabei eine vollkommene Umwandlung (Metamorphose) bei der Puppe zum Käfer vor sich. Die Ernährung fertiger Käfer reicht von rein pflanzlicher Nahrungsaufnahme über Mischkost, also auch Insektenbeute, bis hin zu Aas vertilgenden Arten

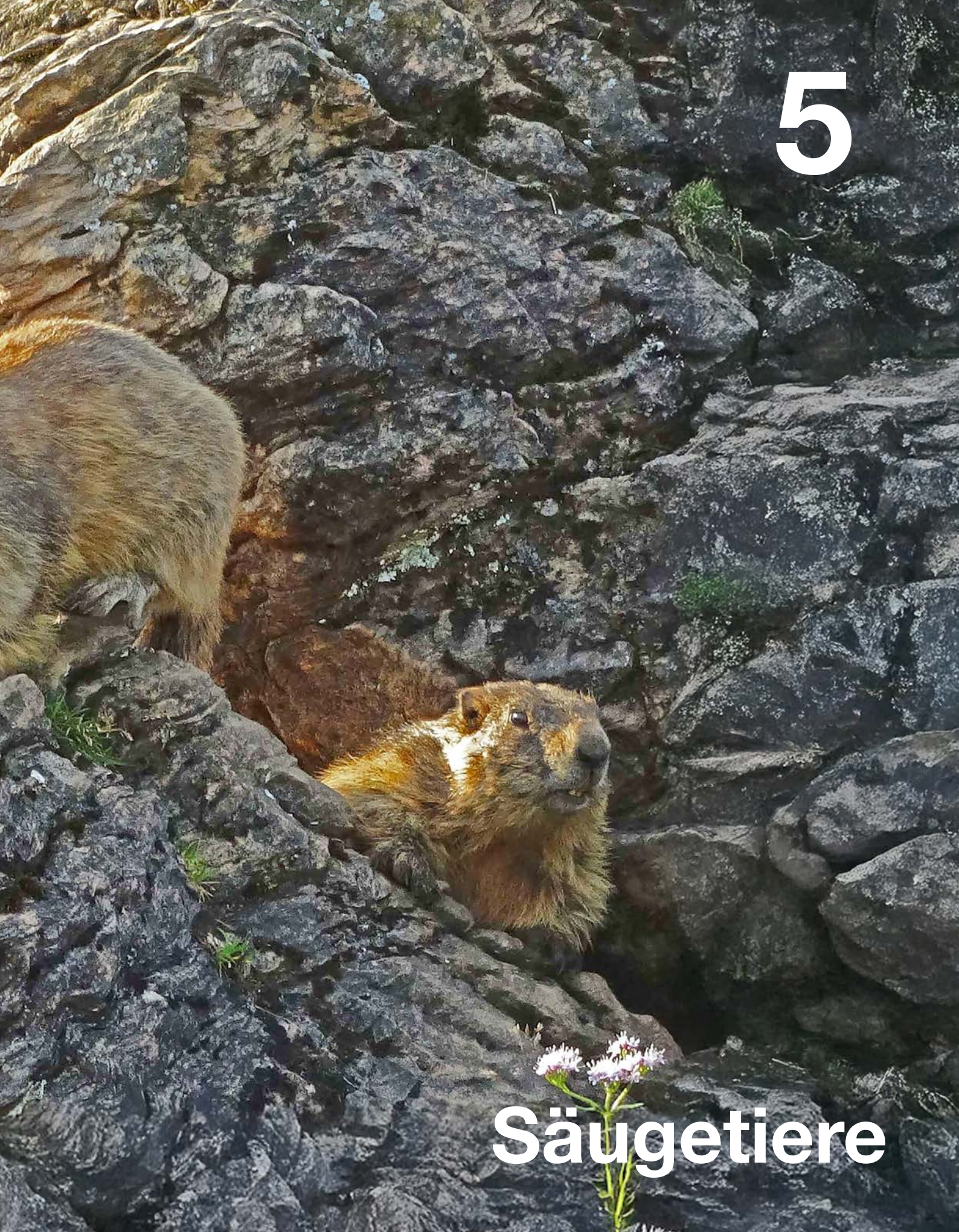


4



Amphibien
Reptilien

5



Säugetiere

6



Vögel

7



**Außergewöhnliche
und weitere Tierarten**



Schlammfliege
(*Sialis lutaria*)

Gem. Söchtenau (HU)



Steinfliege
(*Perla marginata*)
Gem. Samerberg (HU)



Skorpionsfliege masc.
(*Panorpa communis*)

Stadt Kolbermoor (HU)

Bilder-Register

0 Wusstet Ihr, dass ...

wissenswertes zu einzelnen Themen

- 6 Spechtarten am Oberaudorfer „Großen Berg“ 345
- Der smaragdgrüne Regenwurm 360
- Feuersalamander mit Giftdrüsen an Rücken und Kopf 292
- Gefiederpflege der Meisen mit UV-Strahlen 328
- Murmeltiere gehören zur Familie der Hörnchen 309
- Zikaden - Weltmeister im Hochsprung 252
- Zitronenfalter mit körpereigenem Frostschutz 66

1 Schmetterlinge

1.1 Tagfalter

- Admiral (*Vanessa atalanta*) 6, 14
- Alpen-Perlmutterfalter (*Boloria thore*) 15
- Alpen-Scheckenfalter (*Euphydryas Cynthia*) 15
- Argus-Bläuling (*Plebejus argus*) 22
- Aurorafalter (*Anthocharis cardamines*) 23
- Baldrian-Scheckenfalter (*Melitaea diamina*) 24
- Baumweißling (*Aporia crataegi*) 16
- Bergweißling fem. (*Pieris bryoniae*) 25
- Blaukernauge (*Minois dryas*) 25
- Braunauge (*Lasiomata maera*) 26
- Brauner Feuerfalter fem. (*Lycaena tityrus*) 27
- Brauner Feuerfalter masc. (*Lycaena tityrus*) 27
- Braunflecker Perlmutterfalter (*Boloria selene*) 26
- Brombeer-Zipfelfalter (*Callophrys rubi*) 28
- C-Falter (*Polygonia c-album*) 29
- C-Falter - Raupe (*Polygonia c-album*) 29
- Distelfalter (*Vanessa cardui*) 28
- Dunkler Wiesenknopf - Ameisenbläuling (*Phengaris nausithous*) 30
- Faulbaum-Bläuling fem. (*Celastrina argiolus*) 30
- Feuriger Perlmutterfalter (*Argynnis adippe*) 31
- Flockenblumen-Scheckenfalter (*Melitaea phoebe*) 31
- Frühlings-Perlmutterfalter (*Boloria euphrosyne*) 32
- Gelbringfalter (*Lopinga achine*) 33
- Gelbwüfliger Dickkopffalter (*Carterocephalus palaemon*) 33
- Goldene Acht, Weißklee-Gelbling (*Colias hyale*) 35
- Goldener Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*) 34
- Graubindiger Mohrenfalter (*Erebia aethiops*) 35
- Großer Fuchs (*Nymphalis polychloros*) 36
- Großer Perlmutterfalter (*Argynnis aglaja*) 36
- Großer Schillerfalter (*Apatura iris*) 37
- Großes Ochsenauge (*Maniola jurtina*) 38
- Großes Wiesenvögelchen (*Coenonympha tullia*) 38
- Hauhechel-Bläuling (*Polyommatus icarus*) 39
- Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Phengaris teleius*) 40
- Himmelblauer Bläuling (*Polyommatus bellargus*) 40
- Hochmoor-Bläuling (*Plebejus optilete*) 42
- Hochmoor-Perlmutterfalter (*Boloria aquilonaris*) 41
- Idas-Bläuling (*Plebejus idas*) 42
- Kaisermantel (*Argynnis paphia*) 43
- Kleiner Eisvogel (*Limenitis camilla*) 44
- Kleiner Feuerfalter (*Lycaena phlaeas*) 45
- Kleiner Fuchs (*Aglais urticae*) 45
- Kleiner Schillerfalter, weißbindige Form (*Apatura ilia*) 46
- Komma-Dickkopffalter (*Hesperia comma*) 46
- Landkärtchen (*Araschnia levana*) 47
- Lilagold-Feuerfalter (*Lycaena hippothoe*) 48
- Mädesüß-Perlmutterfalter (*Brenthis ino*) 49
- Mittlerer Perlmutterfalter (*Argynnis niobe*) 48
- Natternwurz-Perlmutterfalter (*Boloria titania*) 50
- Nierenfleck-Zipfelfalter (*Thecla betulae*) 50
- Perlgrasfalter (*Coenonympha arcania*) 51
- Pflaumen-Zipfelfalter (*Satyrion pruni*) 51
- Postillon (*Colias croceus*) 52
- Randring-Perlmutterfalter (*Boloria eunomia*) 53
- Reseda Weißling (*Pontia edusa*) 52
- Roter Apollo (*Parnassius apollo*) 54
- Rotklee-Bläuling (*Polyommatus semiargus*) 55
- Schachbrettfalter (*Melanargia galathea*) 56
- Schlüsselblumen-Würfelfalter (*Hamearis lucina*) 58
- Schwabenschwanz (*Papilio machaon*) 8, 57
- Schwarzer Apollo (*Parnassius mnemosyne*) 58
- Segelfalter (*Iphiclides podalirius*) 59
- Silbergrüner Bläuling (*Polyommatus coridon*) 60
- Sonnenröschen Bläuling (*Polyommatus artaxerxes*) 60
- Sonnenröschen-Würfel-Dickkopffalter (*Pyrgus alveus*) 61
- Tagpfauenauge (*Aglais io*) 62
- Thymian-Ameisenbläuling (*Phengaris arion*) 62
- Tintenfleckweißling (*Leptidea sinapis*) 63
- Trauermantel (*Nymphalis antiopa*) 63
- Wachtelweizen-Scheckenfalter (*Melitaea athalia*) 64
- Wald-Wiesenvögelchen (*Coenonympha hero*) 65
- Wundklee-Bläuling (*Polyommatus dorylas*) 65
- Zitronenfalter (*Gonepteryx rhamni*) 66, 67
- Zwerg-Bläuling - kopulierend (*Cupido minimus*) 67

1.2 Nachtfalter

- Abendpfauenauge (*Smerinthus ocellata*) 68
- Achat-Eulenspinne (*Habrosyne pyritoides*) 69
- Achateule (*Phlogophora meticulosa*) 69
- Adlerfarneule (*Calliopistria juvenina*) 76
- Adlerfarnspanner (*Petrophora chlorosata*) 76
- Alpenreben - Blattspanner (*Melanthia alaudaria*) 77
- Ampferspanner (*Timandra comae*) 77
- Augen-Eulenspinne (*Tethea ocularis*) 78
- Augsburger Bär (*Pericallia matronula*) 78, 79
- Bastelbergers Rindenspanner (*Alcis Bastelbergi*) 79
- Bergheiden-Johanniskrautspanner (*Aplocera praeformata*) 80
- Bergulmenspanner (*Venusia blomeri*) 80
- Bewölkte Sonneneule (*Heliothis nubigera*) 81
- Birken-Gabelschwanz (*Furcula bicuspis*) 81
- Birkenspinne (*Endromis versicolora*) 82
- Birken-Zahnspinner (*Pheosia gnoma*) 82
- Blaues Ordensband (*Catocala fraxini*) 83
- Blausieb (*Zeuzera pyrina*) 83
- Bleich-Gelbeule (*Cirrhia icteritia*) 84
- Braunbinden-Blattspanner (*Catarhoe cuculata*) 84
- Braune Erdeule (*Diarsia brunnea*) 86
- Brauner Bär fem. (*Arctia caja*) 85
- Brauner Bär masc. (*Arctia caja*) 85
- Braungebänderter-Wellenstriemenspanner (*Scotopteryx chenopodiata*) 86
- Braungraue Holzeule (*Lithophane furcifera*) 87
- Braunleibiger Springkrautspanner (*Ecliptopera silaceata*) 87
- Bräunlichgelber Haarbüschelspanner (*Eulithistestata*) 88
- Braunwurz-Mönch (*Cucullia scrophulariae*) 89

Rothirsch (*Cervus elaphus*) 311
Siebenschläfer (*Glis glis*) 311
Waldmaus (*Apodemus sylvaticus*) 312
Ziegenkitz (*Capra aegagrus hircus*) 313
Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*) 301

6 Vögel

6.1 Sing-, Greif-, Taubenvögel • Spechte • Eulen •

Hühnervögel

Amsel Männchen (*Turdus merula*) 317
Auerhahn (*Tetrao urogallus*) 317
Bachstelze (*Motacilla alba*) 318
Bergfink - Winterwanderer (*Fringilla montifringilla*) 318
Blaukelchen (*Luscinia svecica*) 319
Blaumeise (*Parus caeruleus*) 319
Buntspecht feminin (*Dendrocopos major*) 320
Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) 321
Eisvogel (*Alcedo atthis*) 322
Erlenzeisig (*Spinus spinus*) 320
Fasan (*Phasianus colchicus*) 323
Fitis (*Phylloscopus trochilus*) 323
Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*) 324
Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) 325
Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*) 324
Goldammer (*Emberiza citrinella*) 326
Grauschnäpper (*Muscicapa striata*) 326
Grauspecht (*Picus canus*) 327
Grünspecht (*Picus viridis*) 347
Haubenmeise (*Parus cristatus*) 328
Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*) 327
Heckenbraunelle (*Prunella modularis*) 329
Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*) 329
Kleiber (*Sitta europaea*) 330
Kolkrabe (*Corvus corax*) 331
Misteldrossel (*Turdus viscivorus*) 330
Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*) 332
Neuntöter (*Lanius collurio*) 332
Ringdrossel (*Turdus torquatus*) 333
Ringeltaube (*Columba palumbus*) 333
Rotkelchen (*Erithacus rubecula*) 334
Rotmilan (*Milvus milvus*) 335
Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*) 334
Schwarzstorch (*Ciconia nigra*) 344
Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) 335
Seidenschwanz (*Bombicilla garrulus*) 336
Sperber (*Accipiter nisus*) 336
Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*) 337
Star (*Sturnus vulgaris*) 338
Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*) 338
Stieglitz (*Carduelis carduelis*) 339
Tannenmeise (*Parus ater*) 339

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*) 340
Turmfalke (*Falco tinnunculus*) 341
Uhu (*Bubo bubo*) 340
Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*) 342
Waldkauz (*Strix aluco*) 342
Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) 343
Weißbrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*) 343
Weißstorch (*Ciconia ciconia*) 344
Wendehals (*Jynx torquilla*) 345
Wespenbussard (*Pernis apivorus*) 331
Winter-Goldhähnchen (*Regulus regulus*) 346
Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*) 346

6.2 Schreitvögel • Rallen • Schnepfenvögel •

Möwen • Seeschwalben • Entenvögel • Taucher

Bekassine (*Gallinago gallinago*) 348
Gänsesäger fem. (*Mergus merganser*) 349
Gänsesäger masc. (*Mergus merganser*) 349
Graugänse (*Anser anser*) 350
Graureiher (*Ardea cinerea*) 350
Haubentaucher (*Podiceps cristatus*) 351
Höckerschwanenpaar (*Cygnus olor*) 351
Krickente (*Anas crecca*) 352
Mandarinte (*Aix galericulata*) 352
Nilgänsepaar (*Alopochen aegyptiaca*) 353
Reiherentenpaar (*Aythya fuligula*) 353
Rohrdommel (*Botaurus stellaris*) 354
Rostgans (*Tadorna ferruginea*) 354
Silberreiher mit Beutefisch (*Ardea alba*) 355
Stockentenerpel (*Anas platyrhynchos*) 355
Teichhuhn (*Gallinula chloropus*) 356
Trauerschwan (*Cygnus atratus*) 356
Wasserralle (*Rallus aquaticus*) 357
Weißwangengans (*Branta leucopsis*) 357

7 Außergewöhnliche und weitere Tierarten

7.1 außergewöhnliche Tiere

Smaragd wurm (*Allolobophora smaragdina*) 360

7.2 weitere,

der Insektenklasse zuzuordnende Tiere

Eintagsfliege dreischwänzig (*Ephemera* sp.) 362
Eintagsfliege zweischwänzig (*Baetis* sp.) 362
Köcherfliege (*Philopotamus ludificatus*) 361
Schlammfliege (*Sialis lutaria*) 363
Skorpionsfliege masc. (*Panorpa communis*) 363
Steinfliege (*Perla marginata*) 363

Bezugsmöglichkeiten

Persönlicher Service inklusive: Bestellen Sie das Buch unkompliziert per Telefon bei einem der beiden Autoren:

Hans Unterbuchner Tel. 08031 94444 bzw. **Sepp Resch** Tel. 08033 1487

Das Buch kann zudem in der **Buchhandlung Mengedoht** in Prien am Chiemsee erworben werden. Für Rückfragen steht das Team unter Tel. 08051 3532 oder per E-Mail an mengedoht.gmbh@t-online.de gerne zur Verfügung.

Fernsehbeitrag zum Buch

ARD 1



Fotografen

BR
18.09.2025 · Abendschau - Der Süden · BR

Bericht **Georg Antretter**
Kamera **Lucia Gillemot**
Schnitt **Jens Gnauck**



Hans Unterbuchner und Sepp Resch sind im Ruhestand, aber alles andere als untätig: Rund 750 Tag- und Nachtfalterarten haben sie fotografiert - und gemeinsam mit einem Buchgestalter die schillernden "Schätze der Heimat" auch zu Papier gebracht.

Bild: Bayerischer Rundfunk 2025

Video verfügbar: bis 18.09.2027 · 13:00 Uhr

direkt
zum Beitrag



Zum Beitrag über die ARD-Mediathek: **Abendschau - Der Süden BR Fotografen**
Das Video ist bis zum 18.03.2027 in der ARD-Mediathek verfügbar.



Das Buch mit ausgewählten Bildern der Fauna des Landkreises Rosenheim mit Schwerpunkt Schmetterlingen erhebt nicht den Anspruch eine umfassende Darstellung der Tierwelt im Landkreis zu sein. Es werden Erklärungen der allgemeinen Art in die Kapitel eingebunden und Bilder von bekannten, aber auch von seltenen oder vom Aussterben bedrohten Arten gezeigt.

Würden alle von den Autoren kartierten Schmetterlings- und anderen Tierfotos gezeigt, wäre der Umfang des Buchs gesprengt.

